



Schweizerische Vereinigung
der Spitaldirektorinnen und
Spitaldirektoren



Einladung

**zum SVS-Kongress vom
30. und 31. Oktober 2014
und zur 36. Mitgliederversammlung
SVS am 30. Oktober 2014**

Hotel Schweizerhof Luzern

Gesund wachsen: Spitalfinanzierung mit UBS

Sie wollen in die Zukunft investieren und sich auf Finanzierungs- und Kostensicherheit verlassen können? Wir sorgen für ein optimales Gesamtfinanzierungskonzept und erschliessen Finanzierungsquellen inner- und ausserhalb der Bank.

Sprechen Sie mit uns – gerne zeigen wir Ihnen, wie Sie sich strategische Optionen offenhalten.

Jürg Kronenberg
Tel. 044-237 31 77



Inhaltsverzeichnis

Willkommen	5
Programm	7
Sponsoren, Aussteller, Inserenten	11
Kongressort	13
36. Mitgliederversammlung – Sektion Deutschschweiz	17
Traktandenliste	18
Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung	19
Jahresbericht 2013/2014 des Präsidenten der Sektion Deutschschweiz	24
Jahresbericht 2013/2014 des Präsidenten SVS Schweiz (SVS/FSDH)	26
Jahresbericht 2013 des Schweizer Delegierten in der EVKD	27
Erfolgsrechnung / Bilanz - Sektion Deutschschweiz	29
Revisorenbericht 2013 - Sektion Deutschschweiz	31
Erfolgsrechnung / Bilanz – SVS Schweiz (SVS/FSDH)	32
Revisorenbericht 2013 - SVS Schweiz (SVS/FSDH)	33
Wahlen	34
Mitgliederbeitrag 2015 SVS Sektion Deutschschweiz	34

www.pwc.ch/gesundheitswesen

Die Zukunft des Spitals pflegen



pwc

Vom Symptom zum Befund zur Therapie: Strukturiert vorgehen lohnt sich, besonders wenn es um das Wohl des Spitals geht. Unsere Spezialisten von PwC kennen die neusten Entwicklungen im Gesundheitswesen. Diese Erfahrungen bringen wir in Ihre Projekte ein – von der Strategie und Organisation über Finanzen, Immobilien und IT bis zur Fusion und Restrukturierung – und das ohne Nebenwirkungen.

© 2014 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.

Willkommen

Willkommen im Wirtschafts-, Tourismus- und Handelszentrum der Zentralschweiz – der Stadt Luzern

Wir freuen uns, die Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung der Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren am 30. und 31. Oktober 2014 im Hotel Schweizerhof begrüßen zu dürfen.

Wer nach Luzern kommt, spürt schnell, dass hier an den beiden Seeufern und entlang der Reuss eine mit der Geschichte Europas verwurzelte Stadt liegt. Der im 8. Jahrhundert erstmals als Benediktinerabtei verbürgte Ort erlangte 1178 seine Unabhängigkeit von der geistlichen Herrschaft des Klosters von Murbach. Mit der Erschliessung des Gotthards im 12. Jahrhundert gewann der kleine Fischerort am Vierwaldstättersee an Bedeutung und kam mit den Kulturen des Mittelmeerraumes in Berührung. Luzern wurde dank seiner idealen Lage zwischen dem Norden und dem Süden zum wichtigen Warenumserschlagplatz und entwickelte sich ähnlich wie zuvor Zürich, Konstanz oder Genf.

Noch gibt es an der Reuss einen Warenmarkt, der am Dienstag und Samstag stattfindet und Bestandteil des lebendigen und vielfältigen Stadtbilds ist. Neben dem Warenmarkt hat sich Luzern im Verlauf der Jahrhunderte als Wirtschafts-, Tourismus- und Handelszentrum der Zentralschweiz etabliert. Die Stadt hat in den verschiedensten Wirtschaftszweigen eine hohe Anziehungskraft für Berufstätige aus der gesamten Region.

Bekannt ist Luzern auch für sein Kultur- und Kongresszentrum (KKL) und die darin stattfindenden musikalischen Leckerbissen. Für den Donnerstagabend konnten wir einen kompetenten Redner gewinnen, welcher uns über das Management einer anderen Expertenorganisation berichten kann, die eines Orchesters.

Für einmal stellen wir nicht die politischen Themen in den Vordergrund. Im Zentrum steht unser Gesundheitswesen übermorgen. Referenten schauen aus Sicht der Konsumenten/Patienten und der Wissenschaft in die Zukunft. Auf dem anschliessenden Podium werden uns die Referenten Tipps für die Ausrichtung unserer Spitäler von morgen geben.

Der Vorstand SVS heisst die Kolleginnen und Kollegen in Luzern herzlich willkommen.

Präsident SVS



Markus Gautschi

Markus Gautschi, Präsident SVS-DS – Homepage: www.spitaldirektoren.ch

pro ressource
Finanzierungsoptima

Bei uns stehen die Kunden im Zentrum, deshalb lassen wir sie für uns sprechen



**Spital
Limmattal**

«Dank pro ressource – Finanzierungsoptima konnten wir als erstes öffentliches Spital in der Schweiz eine Finanzierung von mehreren Hundert Millionen Franken über den Kapitalmarkt sicherstellen, ohne dabei auf Kapital der Trägergemeinden angewiesen zu sein.»

Thomas Brack, Direktor Spital Limmattal

- Optimierung der Betriebsfinanzierung.
- Gesamtfinanzierung Spitalneubau über CHF 270 Millionen umgesetzt.
- Zinskosten um 48% reduziert.
- Zinsrisiken auf 20 Jahre ausgeschaltet.



**Gesundheitsversorgung
Zürcher Oberland – GZO**

«Durch die Unterstützung der Finanzierungs-Experten von pro ressource – Finanzierungsoptima konnten wir unsere bestehenden Finanzierungstranchen optimieren, die Zinsrisiken langfristig absichern und sind auf gutem Weg, die Vollfinanzierung für unseren Spitalerweiterungsbau zu den besten Konditionen umzusetzen.»

Dr. Andreas Gattiker, Direktor GZO

- Optimierung der bestehenden Finanzierung.
- Gesamtfinanzierung des Erweiterungsbaus strukturiert, verhandelt und sichergestellt.
- Zinsabsicherung bis ins Jahr 2031.



Pflegeheim Gorwiden Zürich

«Mit der Unterstützung von pro ressource – Finanzierungsoptima ist es uns gelungen, unsere bereits bestehende Finanzierung zu optimieren und darüber hinaus eine für uns optimale Gesamtfinanzierung unseres Pflegeheimes zu realisieren.»

Christian Kunzi, Direktor Pflegeheim Gorwiden

- Gesamtfinanzierung für Erweiterung eines Pflegeheims über CHF 13 Millionen umgesetzt.
- Jährliche Ersparnis von ca. CHF 130'000
- Zinsabsicherung bis ins Jahr 2024.

pro ressource – Ihre unabhängigen Partner für Finanzierungen und Zinsabsicherungen



Stefan Mühlemann
Telefon 061 643 95 93



Sebastian Angst
Telefon 055 210 72 00



Anne Cheseaux
Telefon 044 204 90 11



Daniel Marfurt
Telefon 044 204 90 03



Matthias Lehmann
Telefon 044 204 90 10

Kostenlose Optimierungsanalyse: spitalfinanzierung@proressource.ch | www.proressource.ch

Programm

Donnerstag, 30. Oktober 2014

SVS – Mitgliederversammlung

Im Hotel Schweizerhof Luzern

Ab 15.15

Begrüßungskaffee und Ausstellung

16.00–17.00

SVS-Mitgliederversammlung Sektion Deutschschweiz

(Traktandenliste beiliegend, siehe hinten)

Unter anderem Wahl von Frau Ursula Käch als neues Vorstandsmitglied

17.00–18.00

Gastreferat: Führung von Musiker/Innen

Simultanübersetzung D-F-D



Numa Bischof Ullmann berichtet aus seiner Berufswelt und der Führungsarbeit mit Musikerinnen und Musikern sowie über Herausforderungen eines Kulturunternehmens.

Er ist seit 2004 Intendant (Executive & Artistic Director) des Luzerner Sinfonieorchesters LSO. Zuvor war der Basler fünf Jahre lang Geschäftsführer der Basel Sinfonietta. Nach Cellostudien und Phil-I-Studien absolvierte Numa Bischof das Fachhochschulstudium in Betriebsökonomie. Er ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und lebt in Luzern.

18.30–19.30

Schiffahrt mit Apéro auf dem Vierwaldstättersee

19.30

Bankett im Hotel Schweizerhof

Programm

Freitag, 31. Oktober 2014

Das Gesundheitswesen übermorgen
Simultanübersetzung D-F-D

08.30–09.00 **Willkommenskaffee**

09.00–09.40 **Science und Fiction in der Orthopädie, was ist morgen möglich?**



Das Referat zeigt kurz als Einführung die Möglichkeiten in der Orthopädie aus heutiger Sicht. Gleichzeitig wagt es Ausblicke, was in 10–20 Jahren vielleicht Realität sein kann. Es werden die Chance von neuen Materialien aber auch Technologien diskutiert. Daneben sollen die Ursachen kritisch hinterfragt werden, warum einige Entwicklungen vielleicht nie in den Patienten kommen.

PD Dr. med. Oliver Kessler, CMO Orthox Ltd., Oxford;
Praxisinhaber Zentrum für Orthopädie und Sport, Zürich

09.45–10.25 **Neue Wege in der Forschung - Entwicklungen für die Zukunft:
Anwendung von Spinnenseide in der Medizin**



Der klinische Alltag befindet sich in stetigem Wandel durch neue Erkenntnisse und den Einsatz neuer Methoden unter den bestehenden Rahmenbedingungen. Ziel ist es, die qualitative beste Patientenbehandlung bei gleichzeitig ökonomischer Effizienz zu erzielen. In diesem Zusammenhang sieht sich die Medizin der Zukunft besonderen Herausforderungen gegenüber. Der medizinische Fortschritt als auch die demographische Entwicklung führen zu neuen Wegen in der biomedizinischen Behandlung, um bisherige Therapiemöglichkeiten zu erweitern und zu optimieren als auch bestehende Therapiegrenzen aufzuheben.

Prof. Dr. med. Christine Radtke, Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Plastische-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

10.30–11.00 **Pause**

Programm

Freitag, 31. Oktober 2014

Das Gesundheitswesen übermorgen
Simultanübersetzung D-F-D

11.00–11.40 **Une révolution de santé?**



L'ère du Big Data en médecine a sonné. Les hôpitaux, les offreurs de soins de tous bords et les patients eux-mêmes sont engagés sur la voie de la collecte et de la numérisation des informations de santé avant, pendant et après la prise en charge et le traitement de chaque patient.

Sommes-nous en train d'assister à une révolution de santé ou juste une nouvelle dérive «solutionniste»?

Prof. Dr. Thomas Gauthier, Haute école de gestion de Genève

11.45–12.25 **Die Ent-Personalisierung von Gesundheit**
Thesen zur datenbasierten Medizin



Die Medizin wird datenbasiert. Dies eröffnet neue Grundlagen für Effizienz und massgeschneiderte Therapien. Doch der Trend zur Quantifizierung birgt auch Risiken, den Patienten angesichts der zunehmenden Technologisierung aus den Augen zu verlieren. Spitäler stehen vor den Herausforderungen ihr Angebot, Strukturen und Rollen auf die Rahmenbedingungen der Zukunft auszurichten.

Dr. sc. ETH Stephan Sigrist, Leiter W.I.R.E.
(Web for Interdisciplinary Research & Expertise)

12.30–13.00 **Podiumsdiskussion: Das Spital von Morgen**
Leitung: Markus Gautschi, Präsident SVS

13.00–14.00 **Stehlunch, Abschied**



75054-035.03/14

Gemeinsam für eine gesündere Welt

Pfizer steht für die erfolgreiche Erforschung und Entwicklung innovativer Arzneimittel – seit über 160 Jahren.

www.pfizer.ch

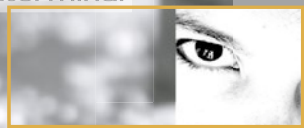






IPTV Multimediaterminal











Ökodesign

6203 sempach-station
 trifact ag industriestrasse 17a
 tel 0 414 696 000 fax: 0 414 696 006 www.trifact.ch

Sponsoren, Aussteller, Inserenten

AbbVie AG
 Agfa HealthCare AG
 AT Solution Partner Schweiz GmbH
 Badertscher Rechtsanwälte AG
 blumergaignat ag
 Bouygues E&S FM Schweiz AG
 Corporate Management Selection C.M.S. AG
 Cadolto Schweiz AG
 CompuGroup Medical Schweiz AG
 Convidis AG
 CSP AG
 Great Place to Work
 HINT AG
 INFINAG
 ISS Facility Services AG
 Janssen-Cilag AG
 KESSLER & CO AG
 Level Consulting AG
 Logicare AG
 medCare Schweiz AG
 MediData AG
 Olympus Schweiz AG
 Ordi-Conseil AG
 Pfizer AG
 PGMM Schweiz AG
 POLYPOINT (Erne Consulting AG)
 PricewaterhouseCoopers AG
 pro ressource Finanzierungsoptima
 Qualibroker AG
 rotthaus medical GmbH
 Siemens Schweiz AG
 Softix AG
 stramec solutions ag
 trifact ag Spital Kommunikationssysteme
 UBS AG
 UNITY Schweiz AG
 Weita AG

Schiff – Sponsor

Apéro – Sponsor

blumergaignat ag

Bauherren-Management
Integrale Spitalbau-Beratung

Wir sind Ihr Partner für
alle Spitalbau-Vorhaben

- Projektdefinition
- Evaluation Projektpartner
- Organisation
- Bauherrenvertretung
- Projektmanagement

CH-8700 Küsnacht
CH-9000 St.Gallen
www.blumergaignat.ch

medCare⁺ SCHWEIZ

SwissDRGs

Codierung, Revisionen, Medizincontrolling, Erlössicherung,
Portfolio- und Marktanalysen, Schulungen sowie Coaching.

Softwaresuite medPlan®

Patienten-, Auslastungs- und Ressourcensteuerung.

Strategie und Qualität

Spitalisten und Spitalplanungs-Leistungsgruppen in der Akutsomatik.
Ärztetzwerke: Organisations- und Wettbewerbsfähigkeitsentwicklung.
Certified Medical Center®: CMC®-Zertifizierung ärztlicher Zentren
und Netzwerke in Kooperation mit der SQS und SAQ Qualicon.

MEDCARE SCHWEIZ AG | SCHÄDRÜTHALDE 18 | 6006 LUZERN | +41 41 511 22 25 | WWW.MEDCARE-SCHWEIZ.CH

Kongressort

Hotel Schweizerhof Luzern

Zentral und an bevorzugter Lage

Das Hotel Schweizerhof Luzern liegt im Herzen der Schweiz an bevorzugter Lage mit Sicht auf See und Berge. Direkt an der Seepromenade im Zentrum der Luzerner Altstadt, nahe dem Bahnhof und einem grossen Shopping-Angebot – nur wenige Schritte vom Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) entfernt.

Hotel Schweizerhof Luzern *****
Schweizerhofquai 3, 6002 Luzern,
Telefon +41 41 410 04 10, www.schweizerhof-luzern.ch

Hotel Rebstock ****
St. Leodegarstrasse 3, 6006 Luzern
Telefon +41 41 417 18 19, www.rebstock-luzern.ch

Hotel Hofgarten ****
Stadthofstrasse 14, 6006 Luzern
Telefon +41 41 410 88 88, www.hofgarten.ch

Hotel Alpina ***
Frankenstrasse 6, 6003 Luzern
Telefon +41 41 210 00 77, www.alpina-luzern.ch

Hotel Waldstätterhof ***
Zentralstrasse 4, 6003 Luzern
Telefon +41 41 227 12 71, www.hotel-waldstaetterhof.ch



Anfahrtswege und Distanzen

Flughäfen

Zürich	65 km	50 Minuten
Basel	100 km	1 Stunde
Bern	120 km	1 ¼ Stunden
Genf	260 km	2 ½ Stunden

Bahn

Der Bahnhof Luzern liegt – durch die Seebrücke getrennt – nur fünf Gehminuten vom Hotel Schweizerhof Luzern entfernt.
Der Halbstundentakt nach Zürich und Basel sowie weitere gute Verbindungen bieten höchsten Komfort.





ISS Health Care Business Solutions

Eine individuelle Partnerschaft

Ein kundenorientiertes Serviceverständnis und kompromisslose Qualitätsstandards zeichnen unsere umfassenden Facility Services für Gesundheitsinstitutionen aus. ISS deckt sämtliche Ihrer Bedürfnisse mit einem massgeschneiderten Servicepaket ab: Wir kümmern uns um Ihre Support- und Servicetätigkeiten – optimal abgestimmt auf die medizinischen und pflegerischen Kernprozesse. Wir entlasten Sie professionell, effizient und wirtschaftlich. Zur Zufriedenheit Ihrer Patienten.



ISS Facility Services AG . Gewerbestrasse 5 . 5034 Suhr
Tel. 062 855 06 70 . healthcare@iss.ch . www.iss.ch

Innovative Dienstleistungen für effiziente Spitäler

STANDORTANALYSE
Wir helfen bei der Suche und Bewertung des optimalen Standortes für ihr Spital.

BETRIEBSKONZEPT
Wir erstellen ein flexibles und leistungsfähiges Betriebskonzept, angepasst an die Nutzerbedürfnisse.

BETREIBERMODELL
Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, damit jeder seine Stärken einbringen kann.

BETRIEBSKOSTENGARANTIE
Unsere Betriebskosten- und Energieverbrauchsgarantie ermöglicht Ihnen eine zuverlässige Planung.

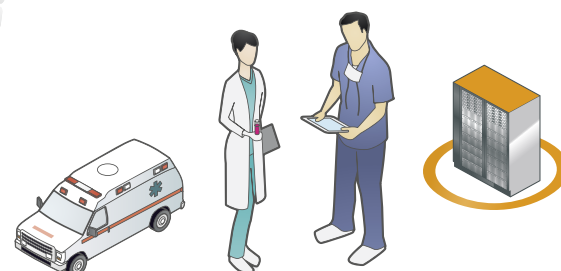
www.bouygues-es.com



Unsere Energie für ein Besseres Leben

LOGICARE

Kompetenz im Gesundheitswesen und in der Informatik
Wir verbinden das Verständnis der Betreuungsprozesse mit umfassendem IT-Know-how



- Beratung und Projekte
- Betrieb Ihrer Informatik
- Service Desk 7 x 24 x 365
- Schulung und eLearning

Logicare AG | Sonnentalsstrasse 5 | 8600 Dübendorf | 044 556 60 00 | www.logicare.ch | info@logicare.ch

Analyse, Policen, Prämien, Risiko, Deckung, Leistungen, Sparprozess, Fazit, Qualibroker

Effizienzsteigerung durch Qualität.

Immer mehr Unternehmen setzen in Versicherungsfragen auf Qualibroker.

Qualibroker AG
Baslerstrasse 52, Postfach, 8066 Zürich, Telefon +41 43 311 21 21, www.qualibroker.ch

Ihre Erwartung – unser Ansporn



36. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 30. Oktober 2014
16.00–17.00 Uhr

Hotel Schweizerhof Luzern
Schweizerhofquai 3, 6002 Luzern
Telefon +41 41 410 04 10
www.schweizerhof-luzern.ch

Anschliessend ab 17.00 Uhr ordentlicher SVS-Kongress
gemäss separatem Programm

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 35. Mitgliederversammlung SVS DS
vom 5. September 2013, in Solothurn
4. Jahresberichte
 - Präsident SVS Sektion Deutschschweiz
 - Präsident SVS Schweiz (SVS/FSDH)
 - Schweizer Delegierter in der Europäischen Vereinigung der Krankenhausdirektoren (EVKD)
5. Abnahme der Rechnung 2013 und des Revisorenberichts
 - SVS Sektion Deutschschweiz
 - SVS Schweiz (SVS/FSDH)
6. Decharge-Erteilung
 - Vorstand SVS Sektion Deutschschweiz
 - Vorstand SVS Schweiz (SVS/FSDH)
7. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Revisor/in
8. Mitgliederbeitrag 2015 SVS Sektion Deutschschweiz
9. Aktivitäten 2015
10. Varia

Freundliche Grüsse



Markus Gautschi, Präsident SVS

36. Mitgliederversammlung
3. Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung

Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung

Datum 5. September 2013
Zeit 16.45 – 17.30 Uhr
Ort Kongresszentrum Altes Spital Solothurn

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 34. ordentlichen Generalversammlung SVS DS vom 6. September 2012, Neuenburg
4. Jahresbericht des Präsidenten
 - SVS Sektion Deutschschweiz
 - SVS Schweiz
5. Abnahme der Rechnung 2012 und des Revisorenberichts
 - SVS Sektion Deutschschweiz
 - SVS Schweiz (SVS/FSDH)
6. Decharge-Erteilung
 - Vorstand SVS Sektion Deutschschweiz
 - Vorstand SVS Schweiz
7. Wahlen
 - a) Revisor/Revisorin
 - b) Vorstand
 - c) Präsidium
10. Mitgliederbeitrag 2014 SVS Sektion Deutschschweiz
11. Aktivitäten 2014
12. Varia

Traktandum 1: Begrüssung

Präsident Rolf Gilgen eröffnet die 35. Generalversammlung im Kongresszentrum Altes Spital in Solothurn, um 16.45 Uhr und heisst die Gäste und die Mitglieder SVS herzlich willkommen.

Er entschuldigt verschiedene Kolleginnen und Kollegen sowie Gäste, die an der Generalversammlung SVS 2013 nicht teilnehmen können.

Ganz speziell begrüsst namentlich Rolf Gilgen die Neumitglieder und heisst sie im SVS willkommen.

36. Mitgliederversammlung
3. Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Willy Rufer wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

Traktandum 3: Protokoll der 34. ordentlichen Mitgliederversammlung SVS DS vom 6. September 2012, Neuenburg

Das Protokoll wird genehmigt.

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

- **SVS Sektion Deutschschweiz**

Der Jahresbericht 2012 SVS Sektion Deutschschweiz liegt vor und wird von den Teilnehmenden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

- **SVS Schweiz**

Der Jahresbericht 2012 SVS Schweiz liegt vor und wird von den Teilnehmenden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Traktandum 5: Abnahme der Rechnung 2012 und des Revisorenberichts

A. SVS Sektion Deutschschweiz

B. SVS Schweiz (SVS/FSDH)

A. SVS Deutschschweiz

Patrick Eiholzer, Finanzchef SVS Sektion Deutschschweiz, stellt die Rechnung 2012 vor und erläutert die einzelnen Positionen.

- **Erfolgsrechnung SVS Sektion Deutschschweiz**

- Ertrag: CHF 35'118.15
- Aufwand: CHF 30'874.71
- Ergebnis: Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von CHF 4'243.44 aus.

- **Bilanz SVS Sektion Deutschschweiz**

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2012 CHF 230'491.28. Dieses entwickelte sich unverändert positiv.

- **Revisorenbericht SVS Sektion Deutschschweiz**

Revisor Konrad Widmer stellt den Bericht vor und bestätigt die einwandfreie Buchführung. Die Revisoren stellen den Mitgliedern SVS Sektion Deutschschweiz die Anträge:

- die Rechnung 2012 zu genehmigen
- dem Vorstand Décharge zu erteilen

36. Mitgliederversammlung 3. Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung

Beschluss

Der Revisorenbericht 2012 der SVS Sektion Deutschschweiz wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Die Mitglieder verzichten auf eine Diskussion. Die Rechnung 2012 SVS – DS wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt den Revisoren für ihre Arbeit als Revisoren und dem Kassier Patrick Eiholzer für die einwandfreie Buchführung.

B. SVS Schweiz

- Erfolgsrechnung SVS Schweiz (SVS/FSDH)

In Vertretung des Finanzchef SVS CH, Gianni Roberto Rossi, kommentiert Rolf Gilgen die Rechnung SVS Schweiz.

- Ertrag: CHF 6'355.40
- Aufwand: CHF 3'024.82
- Ergebnis: Die Jahresrechnung 2012 weist einen Gewinn von CHF 3'330.58. aus.

- Bilanz SVS Schweiz

- Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2012 CHF 44'024.74

- Revisorenbericht SVS Schweiz

Der Vorsitzende stellt den Revisorenbericht vom 22. Mai 2012 vor und entschuldigt die Abwesenheit der Revisoren. Der zitierte Bericht bestätigt die einwandfreie Buchführung. Die Revisoren stellen den Mitgliedern SVS Sektion Deutschschweiz die Anträge:

- die Rechnung 2012 zu genehmigen
- dem Vorstand Décharge zu erteilen

Beschluss

Die Mitglieder verzichten auf eine Diskussion. Der Vorsitzende dankt in absentia dem Kassier Gianni Rossi. Die Rechnung SVS Schweiz 2012 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Décharge – Erteilung

Dem Vorstand SVS Sektion Deutschschweiz und dem Vorstand SVS Schweiz werden einstimmig Décharge erteilt.

Traktandum 7: Wahlen

a) Revisor/Revisorin

Konrad Widmer, Basel, amtiert seit 2004 als Revisor. Nach zweimaliger Wiederwahl tritt er statutengemäss zurück. Der Vorsitzende dankt ihm für seine geleisteten Dienste zu Gunsten der SVS und übergibt ihm ein Geschenk.

36. Mitgliederversammlung 3. Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung

Beschluss

Diskussionslos wird Samuel Rom, CEO Klinik Schützen, Rheinfelden, zum neuen Revisor gewählt.

b) Vorstand

Nach dreijähriger Amtszeit steht die Wiederwahl von Hans-Peter Wyss an. Er stellt sich zur ersten Wiederwahl zur Verfügung.

Josef Müller wurde 2007 erstmals in den Vorstand gewählt. Er steht für seine zweite Wiederwahl zur Verfügung.

Beschluss

Josef Müller und Hans-Peter Wyss werden beide für eine weitere Amtsdauer bis zur GV 2016 wiedergewählt.

Die GV nimmt weiter Kenntnis von den Demissionen von André Hug und Reto Flück, die beide aus beruflichen Gründen auf eine weitere Mitarbeit im Vorstand verzichten. Der Vorsitzende würdigt und verdankt die gute Zusammenarbeit mit den beiden Zurücktretenden und übergibt ihnen je ein Präsent.

Zur Zuwahl in den Vorstand werden vom Vorstand die Herren Thomas Brack, Direktor Spital Limmattal, Schlieren, und Stephan Bachmann, Direktor REHAB Basel, Zentrum für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte, vorgeschlagen. Die Vorschläge werden aus der Mitte der Versammlung nicht erweitert.

Beschluss

Thomas Brack, Direktor Spital Limmattal, Schlieren, und Stephan Bachmann, Direktor REHAB Basel, Zentrum für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte, werden einstimmig und mit Akklamation neu in den Vorstand SVS gewählt.

c) Präsidium

Rolf Gilgen ist seit der GV 2002 Mitglied des Vorstands und wirkt seit 2007 als Präsident. Er hat sich entschieden, nicht für eine weitere Amtsdauer zu kandidieren und sein Amt zur Verfügung zu stellen. Nach einem eigenen kurzen Rückblick auf seine Vorstandstätigkeit durch Rolf Gilgen, würdigt Josef Müller den abtretenden und verdienten Präsidenten als ruhigen, organisierten, loyalen und fürsorglichen Repräsentanten der SVS. Als besonders Highlight wird der Erfolg des europäischen Kongresses 2010 in Zürich erwähnt. Zum Dank schenkt er ihm eine sportliche Uhr mit Gravur zum Andenken an die fruchtbare Vorstandszeit.

Der Vorstand schlägt der GV Markus Gautschi, Direktor See-Spital, Horgen, zur Wahl zum Präsidenten vor. Er ist seit der GV 2012 Mitglied des Vorstands. Aus der GV erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Beschluss

Markus Gautschi wird einstimmig und per Akklamation zum Präsidenten SVS für die Amtszeit bis zur GV 2016 gewählt.

Markus Gautschi dankt für das Vertrauen und nennt drei Ziele, die er in seiner Amtszeit besonders verfolgen möchte: 1. Die Nutzung des Vereinsvermögens für Anlässe zu Gunsten aller Mitglieder SVS; 2. Vermehrt gemäss statutarischem Auftrag mit Stellungnahmen zur Meinungsbildung im Gesundheitswesen beitragen; 3. Die Pflege der Kameradschaft untereinander. Die GV applaudiert zustimmend.

36. Mitgliederversammlung
3. Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung

Traktandum 8: Mitgliederbeitrag 2014 SVS Sektion Deutschschweiz

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge wie bis anhin auch für 2014 zu belassen.

- Für die Aktivmitglieder: CH 150.- (inkl. Abo Competence)
- Für Passivmitglieder und Pensionierte: CHF 80.- (inkl. Abo Competence)
- Ehrenmitglieder: CHF 0.- (excl. Abo Competence)

Beschluss

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes über die Mitgliederbeiträge 2014 zu.

Traktandum 9: Aktivitäten 2013/2014

- 26. bis 29. Sept. 2013 EVKD-Kongress in Luxemburg (Ersatz für Athen) 'Hospital and Crisis'
- 24./25. März 2014 Swiss Forum für Klinikmarketing
- 10. bis 13. Sept. 2014 EVKD-Kongress in Berlin, Jubiläum des Verbandes der Deutschen Spitaldirektoren
- 31./31 Okt 2014 Generalversammlung und Kongress SVS-DS 2014 in Luzern

Traktandum 10: Varia

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 17.30 Uhr

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER SPITALDIREKTORINNEN UND -DIREKTOREN

Der Präsident



Rolf Gilgen, lic.iur.

Der Aktuar



Hans-Peter Wyss

36. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten SVS Sektion Deutschschweiz

Liebe Kolleginnen und Kollegen

An der 35. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. September 2013 in Solothurn hat mir Rolf Gilgen den Stab als Präsident übergeben. Er wurde 2002 als Vorstandsmitglied und 2007 als Präsident gewählt. Er hat mit seinem Engagement lange Jahre den Verband mitgeprägt. Unvergesslich ist uns allen der Kongress der Europäischen Vereinigung der Krankenhausdirektorinnen und -direktoren, welcher 2011 in Zürich durch unsere Vereinigung organisiert wurde. Es freut mich, dass uns Rolf Gilgen weiterhin als europäischer Delegierter und als Chefredaktor unserer Verbandszeitschrift Competence erhalten bleibt.

Verabschiedet mit bestem Dank für die geleisteten Dienste wurden an der letzten Mitgliederversammlung nach vier Jahren im Vorstand auch André Hug und nach zwei Jahren Reto Flück. Neu gewählt wurden Thomas Brack, Direktor des Spitals Limmattal, welcher das Ressort Kongress/Sponsoring übernimmt sowie Stephan Bachmann, Direktor REHAB Basel, welcher das Ressort Internet übernimmt.

Höhepunkt des Berichtsjahres war unser Kongress in Solothurn vom 5. und 6. September 2013. Im Kongresszentrum Altes Spital widmeten wir uns dem aktuellen Thema «Bau-Investitionen unter DRG». Das tolle Bankett am Abend des ersten Kongresstages bot Gelegenheit, sich mit den Kollegen aber auch unseren Sponsoren im geselligen Rahmen auszutauschen. Passend zu den Wurzeln unserer Vereinigung unterhielt uns die Comedy-Gruppe «Simple Voicing» mit einem Ausschnitt aus ihrem Programm «Spitalreif». Wir haben uns in verschiedenen Situationen in unserem Alltag wieder erkannt. Ausgeklungen ist der warme Spätsommerabend bei einem kühlen Drink am Aareufer.

Teilnehmende Referenten am Kongress in Solothurn:

- Dr. oec. HSG Arnold Bachmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung Kantonsspital Graubünden, Vizepräsident Spitalrat UniversitätsSpital Zürich, Verwaltungsrats-Präsident Kantonsspital Glarus.
- Markus Caminada, Direktor tarifsuisse AG, Solothurn
- Dr. oec. HSG Kurt Altermatt, Direktionspräsident, Solothurner Spitäl AG, Solothurn
- Adrian Schmitter, lic. iur., CEO, Spital Emmental, Burgdorf
- Dr. Axel Paeger, CEO und Vorsitzender des Vorstandes, Mitglied des Verwaltungsrats, Mitbegründer von AMEOS
- Dr. oec. publ. Hansjörg Lehmann, Leiter Geschäftsfeld Gesundheitsversorgung, Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich

**36. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten SVS Sektion Deutschschweiz**

Am 24. und 25. März 2014 wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Rotthaus aus Köln im Kongresshaus in Zürich traditionellerweise das Forum für Klinikmarketing durchgeführt.

Die Jahresrechnung der SVS schloss bei einem Vereinsaufwand von CHF 66'905.17 und einem Ertrag von CHF 100'209.18 mit einem Gewinn von CHF 33'304.01. Der gute Jahresabschluss ist insbesondere dem Kongress in Solothurn zu verdanken. Teilnehmer, Aussteller und Sponsoren haben zum positiven Ergebnis beigetragen. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2013 beträgt CHF 263'795.29.

Der Mitgliederbestand zählte nach dem ersten Quartal 2014 205 Mitglieder (160 Aktive, 34 Passive, 11 Pensionierte) gegenüber dem Vorjahr mit 215 Mitgliedern (179 Aktive, 20 Passive, 16 Pensionierte).

Stolz dürfen wir auf das Vereinsjahr 2013 zurückblicken. Ich möchte allen Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihr Engagement für unsere Vereinigung danken.

Freundliche Grüsse

Schweizerische Vereinigung der
Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren



Markus Gautschi
Präsident SVS, Sektion Deutsche Schweiz

**36. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten SVS Schweiz (SVS/FSDH)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im vergangenen Berichtsjahr fand kein gemeinsamer Kongress statt. Der nächste gemeinsame Kongress wird am 30. und 31. Oktober 2014 in Luzern stattfinden.

Auf europäischer Ebene fand als Ersatz für den ausgefallenen Kongress in Athen vom 28. bis 30. November 2013 der 24. Kongress in Luxemburg unter dem Thema «Hospital management in times of crisis» statt.

Finanziell hat die SVS/FSDH/FSDO das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 3'805.31 abgeschlossen. Das Vermögen beträgt damit per 31.12.2013 CHF 43'550.01. Im Geschäftsjahr wurde auch der beschlossene Solidaritätsbeitrag von CHF 6'181.00 an den griechischen Verband überwiesen.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Vereinigung für den Einsatz für unseren Berufsstand.

Freundliche Grüsse

Schweizerische Vereinigung der
Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren



Markus Gautschi
Präsident SVS (Schweiz)

36. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Schweizer Delegierten in der Europäischen Vereinigung
der Krankenhausdirektoren (EVKD)

Bülach, im Mai 2014

**Jahresbericht 2013 des Schweizer Delegierten in der Europäischen Vereinigung
der Krankenhausdirektoren (EVKD)**

Grundsätzliches

Wie in der Schweiz stehen auch die Spitäler in Europa (Europäische Union) vor grossen wirtschaftlichen und reformpolitischen Herausforderungen. Die wirtschaftliche Situation vieler Kliniken ist in einigen EU-Ländern äusserst kritisch. Politische Bemühungen der EU gehen dahin, die Gesundheitsmärkte zu harmonisieren, was auch mit einer zunehmenden Regulierungsdichte verbunden ist. Die EVKD warnt diesbezüglich vor „Hau-Ruck-Übungen“ und warnt vor einer Gleichmacherei der Gesundheitssysteme in Europa. Geschichtlich gewachsene Besonderheiten und die hohe Komplexität der Gesundheitssysteme der Mitgliedsländer seien wichtige Aspekte, die man beachten müsse. Spitäler in Europa seien mehrheitlich staatlich und/oder korporatistisch geprägt, während auf europäischer Ebene die Regeln des EU-Binnenmarktes mit wettbewerblichen Rahmenbedingungen gelten würden. Für EVKD-Präsident Heinz Kölking (Deutschland) stellt sich die grundsätzliche Frage, ob diese unbeschränkt für Spitäler gelten sollen. Am 25. Kongress der EVKD, der im September 2014 in Berlin stattfinden wird, werden diese speziellen Fragen diskutiert werden.

24. EVKD-Kongress in Luxemburg

Der 24. EVKD-Kongress zum Thema „Die Krankenhausverwaltung in Zeiten der Krise“ fand im November 2013 in Luxemburg statt und verlief erfolgreich. Rund 400 Personen, darunter knapp zehn Vertreterinnen und Vertreter der SVS, hatten teilgenommen und über Herausforderungen, Chancen und Perspektiven diskutiert. Wie erwähnt wird sich der Folgekongress in Berlin im September 2014 thematisch der „Gesundheitswirtschaft“ (Versorgungsaspekt und Wirtschaftsaspekt) widmen. In guter Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat (unter Mitwirkung des Schweizer Vertreters Matthias Spielmann, Schulthess Klinik, Zürich) wird ein spannendes Programm zusammengestellt.

Der Kongress 2016 wird in Bologna (Italien) stattfinden. Thema: „Hospital Management in Europe, the Art of the long view“. Die EVKD will anregen, dass im Spitalmanagement künftig nachhaltiger gearbeitet wird. Viele Entscheidungen würden bloss aufgrund von kurzfristigen Perspektiven gefällt, was nicht gut sei. Gemäss Erhebungen der EVKD sind CEOs in den Spitälern immer kürzer im Amt, ca. 2 Jahre sei die Amtszeit!

36. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Schweizer Delegierten in der Europäischen Vereinigung
der Krankenhausdirektoren (EVKD)

Rechnung 2013 / Budget 2014

Die EVKD schloss das Rechnungsjahr 2013 mit einem Gewinn von Euro 1'003.83 ab. Zum positiven Ergebnis beigetragen hat, dass neu Partnerschaften mit drei Firmen abgeschlossen werden konnten. Derzeit liegen drei Partnerschaften (Arcadis, Becton Dickinson BD, Ecclesia Group) vor, jede Firma zahlt jährlich einen Sponsorbeitrag von Euro 10'000. Ab 2014 konnte zusätzlich General Electric (GE) gewonnen werden. Ziel ist, mindestens sieben Partner zu gewinnen. Damit erhofft man sich, auch die Rechnungen 2014 und 2015 ausgeglichen gestalten zu können. Für das Jahr 2014 hat die EVKD einen kleinen Gewinn von Euro 1'300.- budgetiert.

Bericht aus den EVKD-Sub-Komitees

- **Scientific Subcommittee:** Am 14. November 2014 findet in Düsseldorf der 2. Workshop zum offiziellen Managementprogramm der EVKD „IMPO“ statt.
- **Editorial Board:** Die Verbandszeitschrift „Hospital“, herausgegeben von Christian Marolt, steckt in wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die aktuelle Nummer konnte nicht publiziert werden, weil Inserateinnahmen fehlten. Der Präsidialausschuss der EVKD wird Alternativen in Sachen Verbandskommunikation ausloten.
- **Neues Subcommittee „Mental Health“:** Der EVKD-Vorstand unterstützt die Bemühungen, die Psychiatrie besser in den Verband einzubinden. Es wurde daher beschlossen, neu ein Subcommittee Mental Health zu gründen und in den Statuten zu verankern. Der Präsident von Mental Health wird im EVKD-Vorstand Einsitz nehmen können. Die Initiative für das neue Komitee ging wesentlich von der Schweiz aus. Boda Meyer, SVS-Mitglied und Präsident der Direktoren der Psychiatrischen Kliniken (VDPS) hat die Initiative angestossen. Die SVS wird der EVKD-Generalversammlung 2014 in Berlin vorschlagen, Boda Meyer als Mitglied des neuen Sub-Komitees zu wählen.

Aufnahme von Neumitgliedern

Im Jahr 2013 ist die Nordirische Sektion des britischen „Institute of Healthcare Management“ neu in die EVKD aufgenommen worden.

Europa-Delegierter / Mitglied des Vorstands der
Europäischen Vereinigung der Krankenhausdirektoren EVKD



Rolf Gilgen, lic.iur.

36. Mitgliederversammlung
5. Abnahme der Rechnung 2013 und des Revisorenberichts

SVS - Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektoren

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	01.01.-31.12.2013	%	01.01.-31.12.2012	%
ERTRAG				
Vereinsertrag				
6000 Mitglieder	-17'590.00	17.6	-26'640.00	75.9
6001 Mitglieder (reduz. Beitrag)	-3'280.00	3.3	-2'320.00	6.6
6100 Zinsertrag	-366.73	0.4	-302.15	0.9
6110 Wertschriftenenertrag	-119.40	0.1	-606.00	1.7
6120 Homepage (Links)	-8'400.00	8.4	-5'400.00	15.4
6130 Diverser Ertrag	-33.05	0.0	0.00	0.0
6040 Sponsoren/Aussteller	-53'800.00	53.7	150.00	-0.4
6045 Tagungsbeiträge Teilnehmer	-16'620.00	16.6	0.00	0.0
Total Vereinsertrag	-100'209.18	100.0	-35'118.15	100.0

AUFWAND

Vereinsaufwand				
4010 Verschiedene Unkosten	4'692.15	7.0	5'340.90	17.3
4011 Pauschalspesen Vorstand	7'250.00	10.8	6'500.00	21.1
4100 Competence	8'500.00	12.7	8'500.00	27.5
4110 Homepage	1'320.00	2.0	1'959.00	6.3
4221 Bankspesen	185.92	0.3	171.01	0.6
4340 Allgemeine Unkosten	1'368.10	2.0	0.00	0.0
4345 Infrastrukturkosten	0.00	0.0	0.00	0.0
4350 Referentenhonorare	3'000.00	4.5	0.00	0.0
4360 Gastronomieleistungen	2'925.20	4.4	-2'000.00	-6.5
4400 Aufwand Kongress	30'067.15	44.9	0.00	0.0
4720 Porto, Telefon usw.	242.00	0.4	511.30	1.7
4725 Drucksachen	0.00	0.0	992.50	3.2
4910 Sonstiger Aufwand	-45.35	-0.1	0.00	0.0
4930 Beitrag H+	1'000.00	1.5	1'000.00	3.2
4934 Beitrag Stiftung Patientensicherheit	700.00	1.0	700.00	2.3
4935 Beitrag SVS Schweiz	4'200.00	6.3	4'200.00	13.6
H+/SVS Berufsprüfung				
4936 Spitalfachleute	1'500.00	2.2	3'000.00	9.7
Total Vereinsaufwand	66'905.17	100.0	30'874.71	100.0
Gewinn	-33'304.01		-4'243.44	

36. Mitgliederversammlung
5. Abnahme der Rechnung 2013 und des Revisorenberichts

SVS - Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektoren

BILANZ

in CHF	31.12.2013	%	31.12.2012	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel				
1020 Basellandschaftliche Kantonalbank	85'459.98	30.7	41'433.65	17.3
1021 Basler Kantonalbank	85'516.86	30.8	84'968.42	35.6
1040 Wertschriftendepot BKB	34'480.40	12.4	34'970.00	14.6
1041 Basler Kantonalbank - Sparkonto	70'308.05	25.3	70'150.21	29.4
Total Flüssige Mittel	275'765.29	99.2	231'522.28	96.9
Debitoren				
1051 Mitgliederbeiträge und Link				
Homepage	1'660.00	0.6	6'110.00	2.6
Total Debitoren	1'660.00	0.6	6'110.00	2.6
Transitorische Aktiven				
1090 Transitorische Aktiven	550.80	0.2	1'359.00	0.6
Total Transitorische Aktiven	550.80	0.2	1'359.00	0.6
TOTAL AKTIVEN	277'976.09	100.0	238'991.28	100.0
PASSIVEN				
Fremdkapital				
2090 Transitorische Passiven	-14'180.80	5.1	-8'500.00	3.6
Total Fremdkapital	-14'180.80	5.1	-8'500.00	3.6
Eigenkapital				
2100 Eigenkapital	-230'491.28	82.9	-226'247.84	94.7
2190 Jahresgewinn	-33'304.01	12.0	-4'243.44	1.8
Total Eigenkapital	-263'795.29	94.9	-230'491.28	96.4
TOTAL PASSIVEN	-277'976.09	100.0	-238'991.28	100.0

36. Mitgliederversammlung
5. Abnahme der Rechnung 2013 und des Revisorenberichts Sektion Deutschschweiz

Revisorenbericht 2013

An die Mitgliederversammlung der
Schweizerischen Vereinigung
der Spitaldirektoren SVS(D)

Rheinfelden/Chur, 23. April 2014

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2013 der SVS(D)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichnenden Revisoren haben die per 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung der SVS(D) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen in voller Unabhängigkeit geprüft.

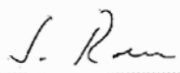
Die Erfolgsrechnung 2013 schliesst mit einem Gewinn von CHF 33'304.01 ab. Die Bilanz weist per 31.12.2013 ein Eigenkapital inkl. Jahresgewinn von CHF 263'795.29 aus.

Bei unserer Rechnungsprüfung haben wir festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die Belege vorhanden sind;
- die Vermögenswerte aufgrund der Bankauszüge ausgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die Jahresrechnung 2013 sowie die Bilanz per 31.12.2013 zu genehmigen.

Dem Finanzchef und dem Vorstand der SVS(D) danken wir für die geleistete Arbeit.


.....
Dr. Samuel Rom


.....
Beda Meyer

36. Mitgliederversammlung
5. Abnahme der Rechnung 2013 und des Revisorenberichts Sektion Schweiz SVS/FSDH

**FSDO
Federazione Svizzera dei Direttori d'Ospedale**

BILANCIO AL 31.12.2013

	Attivi CHF	Passivi CHF
1020 Banca Raiffeisen c/c	49'731.01	
1050 Debitori	0.00	
1055 Altri debitori (AFC)	0.00	
1090 Transitori attivi	0.00	
2000 Creditori		6'181.00
2100 Capitale proprio		47'355.32
2500 Minor entrata 2013	3'805.31	
	53'536.32	53'536.32

CONTO D'ESERCIZIO 2013

	Costi CHF	Ricavi CHF
4000 Tasse AEDH	9'304.61	
4010 Indennità comitato	0.00	
4011 Trasferte / Spese div. comitato	311.40	
4020 Congresso SVS	0.00	
4091 Spese amministrative	0.00	
4092 Spese bancarie	36.10	
4093 Altre spese d'esercizio	0.00	
6000 Quote sociali SVS		4'200.00
6001 Quote sociali FSDO		2'100.00
6020 Interessi attivi		46.80
6090 Altri ricavi		0.00
Minor entrata 2013		3'805.31
	10'152.11	10'152.11

Brissago, 17 marzo 2014

Il cassiere:
Dr. Gianni Roberto Rossi


36. Mitgliederversammlung
5. Abnahme der Rechnung 2013 und des Revisorenberichts Sektion Schweiz SVS/FSDH

Revisorenbericht 2013

An die Mitgliederversammlung der
Schweizerischen Vereinigung
der Spitaldirektoren SVS(CH)

Rheinfelden/Chur, 14. Mai 2014

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2013 der SVS(CH)

Sehr geehrte Damen und Herren

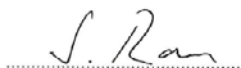
Die unterzeichnenden Revisoren haben die per 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung der SVS(CH) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen in voller Unabhängigkeit geprüft.

Die Erfolgsrechnung 2013 schliesst mit einem Verlust von CHF 3'805.31 ab. Die Bilanz weist per 31.12.2013 ein Eigenkapital inkl. des Jahresverlustes von CHF 43'550.01 aus.

Bei unserer Rechnungsprüfung haben wir festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die Belege vorhanden sind;
- die Vermögenswerte aufgrund der Bankauszüge ausgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die Jahresrechnung 2013 sowie die Bilanz per 31.12.2013 zu genehmigen.



Dr. Samuel Rom



Beda Meyer

36. Mitgliederversammlung
7. Wahlen
8. Mitgliederbeitrag 2015

Wahlen

a) Vorstand

Der Vorstand setzt sich gemäss Statuten aus sieben bis neun Mitgliedern zusammen. Da der westliche Teil unseres Einzugsgebietes zur Zeit im Vorstand nicht vertreten ist, schlägt der Vorstand Frau Claudia Käch, Generaldirektorin, HFR freiburger spitäler, als 8. Mitglied in den Vorstand vor. Sie hat sich dazu bereit erklärt. (Porträt nächste Seite)

Der Generalversammlung wird für die Amtsperiode 2014–2017 zur Wahl als Vorstandsmitglied vorgeschlagen: Claudia Käch, HFR freiburger spitäler.

b) Revisor/-in

Beda Meyer, Psychiatrische Dienste Graubünden, amtet seit 2011 als Revisor, weshalb eine 1. Wiederwahl notwendig wird.

Der Generalversammlung wird für die Amtsperiode 2014–2017 zur Wahl als Revisor vorgeschlagen: Beda Meyer, Psychiatrische Dienste Graubünden.

Mitgliederbeitrag 2015 SVS Sektion Deutschschweiz

Vorgeschlagen werden für das Jahr 2015 die folgenden (unveränderten) Beiträge:

CHF	150.00	für Aktivmitglieder
CHF	80.00	für pensionierte Mitglieder und für Passivmitglieder

36. Mitgliederversammlung
7. Wahlen

P E R S Ö N L I C H

Claudia Käch
lic. oec. publ.
Generaldirektorin
HFR freiburger spitäler



Adresse: Ch. des Pensionnats 2-6
Case postale, 1708 Fribourg
Telefon: +41 26 426 88 32
Mail: claudia.kaech@h-fr.ch

Zofingen, 14. April 2014

B E R U F L I C H E E R F A H R U N G

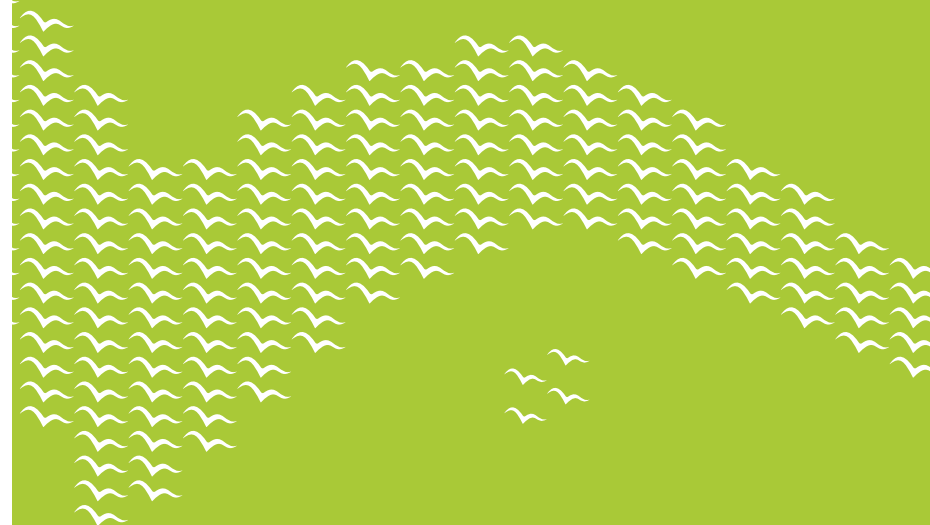
HFR freiburger spitäler Kanton Freiburg GENERALDIREKTORIN	seit 2014
Spital Zofingen AG Zofingen CEO & MITGLIED GL KANTONSSPITAL AARAU AG (AB 2011)	2010-2013
RailAway AG Luzern LEITERIN FINANZEN & CONTROLLING & PERSONAL / STV. GESCHÄFTSFÜHRERIN	2006 bis 2010
MediData AG Root GESCHÄFTSFÜHRERIN	2004 bis 2006
SWICA Gesundheitszentren AG Winterthur GESCHÄFTSFÜHRERIN / KAUFMÄNNISCHE LEITERIN	2000 bis 2004
AIPLI (Association Internationale pour la Protection de la Propriété Intellectuelle) Zürich EXECUTIVE DIRECTOR	1999 bis 2000
Spital Limmattal Schlieren DIREKTIONSASSISTENZ / PROJEKTMANAGEMENT UND SONDERPROJEKT IM SPITAL ZIMMERBERG, FRAUENKLINIK	1997 bis 1999
Rank Xerox AG Zürich UNTERNEHMENSPLANUNG / ASSISTENTIN DES CONTROLLERS	1989 bis 1990
Hilton International Genève und Zürich ASSISTENTIN DES CFO / LEITERIN PAYROLL	1981 bis 1989

A U S - U N D W E I T E R B I L D U N G

Certificate of Advanced Studies (CAS) Leadership Hochschule Luzern Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem IAP Zürich	2009- 2010
Business Engineer eHealthcare, Nachdiplomkurs eHealthCare.ch, Sursee / Universität St. Gallen	2005-2007
Universität Zürich, Betriebswirtschaft Schwerpunkte: Finanzen und Bankbetriebswirtschaftslehre	1991-1996
École hôtelière de Lausanne Gesamtprogramm 7 Semester, Diplom	1982-1985

CGM PHOENIX

Integrierte Software für die
beste Gesundheitsversorgung.



Synchronizing Healthcare



info@compugroup-medical.ch
www.compugroup-medical.ch

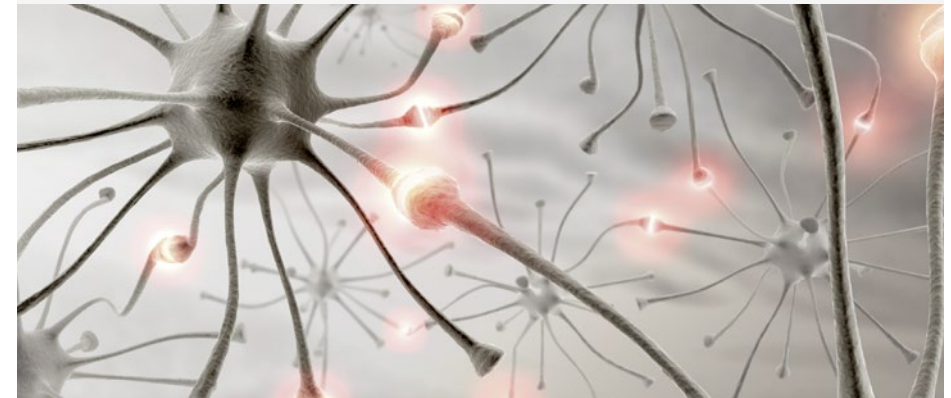


Kunstgriff oder Kunstfehler?

Damit Ihr Unternehmen auf der positiven Seite bleibt: Nutzen Sie das Wissen unserer branchenerfahrenen Experten im Umgang mit versicherbaren und nicht versicherbaren Risiken im Gesundheitswesen. www.kessler.ch

.....
Kessler. Mit Sicherheit voraus.

POLYPOINT[®]
WEIL IHRE ZEIT WERTVOLL IST.



Verknüpfen Sie Effizienzsteigerung mit Informationssicherheit.

Wir sorgen dafür, dass Ihrem Personal die entscheidenden Informationen sofort zur Verfügung stehen.

Das ist die Voraussetzung für eine optimale Betreuung Ihrer Kundinnen und Kunden.



polypoint.ch

ERNFCONSULTING

Ihr Projekterfolg ist unser Kerngeschäft

- Spital-Kooperationen
- Evaluationen und Einführungen (KIS, RIS, PACS etc.)
- Klinik-Prozessoptimierung
- Strategische Informatik-Planungen
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- IT-Betriebsoptimierung



Die CSP AG: Dank Erfahrung und Kompetenz Garant für erfolgreiche Projekte in Organisation und IT! Von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Einführung Ihr vertrauenswürdiger und verlässlicher Partner.

Ihre Vorteile:

- Garantiert unabhängige Beratung und Projektleitung in Ihrem Interesse
- Entwicklung innovativer und umsetzbarer Lösungsansätze
- Optimale Resultate durch konsequente Zielorientierung
- Entlastung bei Ressourcen-Engpässen und in heiklen Situationen
- Wir sprechen Ihre Sprache und kennen Ihre Branche
- Projektmanagement ist unsere Kernkompetenz für Ihre Organisation
- An Ihrer Seite führen wir Ihr Projekt zum Erfolg

Wir geben Ihnen
und Ihren Mitarbei-
tern den Freiraum,
sich auf Ihre Stär-
ken und Aufgaben
konzentrieren zu
können.



CSP AG
Competence Solutions Projects
Teufener Strasse 5
CH-9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 231 10 60
www.csp-ag.ch

CSP AG
Competence Solutions Projects
Storchengässchen 6
CH-3011 Bern
Tel. +41 (0)31 350 10 31
www.csp-ag.ch

 für Ihren Projekterfolg

Finding the best person – not the best CV



CORPORATE MANAGEMENT SELECTION  **C.M.S. AG**

Carmenstrasse 24 · CH-8032 Zürich · Tel. +41 (0)44 250 40 00 · info@cms-ag.ch
HR-Experts for Business Management Professionals in Finance and Industry · www.cms-ag.ch
A PARTNER COMPANY OF ENGINEERING MANAGEMENT SELECTION E.M.S. AG AND COMMUNICATION EXECUTIVE C.E. AG

Convidis AG – Ihr Ansprechpartner für Executive Search und Assessments mit profunder Erfahrung im Gesundheitswesen.

Convidis ist so individuell wie Sie. Wir freuen uns, Ihre spezifischen Herausforderungen kennen zu lernen. Wir bringen Sie weiter. Kontaktieren Sie Egmont Jaehn unter 079 799 90 41.

www.convidis.ch



CONVIDIS 
search • assess • develop



SIEMENS

siemens.ch/healthcare

Siemens Schweiz AG wünscht eine
erfolgreiche SVS-Tagung 2014.

Answers for life.